



# Stadt Saalfeld/Saale

## Amtliche Bekanntmachungen

### Satzung über die Veränderungssperre für das Gebiet des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 44 „Beulwitzer Straße - Westtangente“

Auf Grund der §§ 14 und 16 Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548) sowie der Thüringer Kommunalordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. März 2014 (GVBl. S. 82, S. 154), erlässt die Stadt Saalfeld/Saale folgende Satzung:

#### § 1

##### Anordnung der Veränderungssperre

Zur Sicherung der Bauleitplanung im Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 44 „Beulwitzer Straße - Westtangente“ wird diese Veränderungssperre als Satzung beschlossen.

#### § 2

##### Geltungsbereich der Veränderungssperre

Die Veränderungssperre umfasst alle Flurstücke im Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 44 „Beulwitzer Straße - Westtangente“. Diese sind die Flurstücks Nr.:

4836/1, 4837/1, 4838/1, 4839/3, 4841/4, 4842/3, 4843/3, 4844/4, 4844/5, 4845/4, 4846/4, 4847/11, 4847/9, 4849/4, 4850/3, 4851/9, 4852/13, 4852/15, 4852/16, 4852/17, 4852/18, 4852/19, 4852/20, 4852/21, 4852/6, 4852/8, 4853/3, 4854/10, 4854/6, 4854/8, 4854/9, 4857/4, 4858/2, 4860/3, 4860/5, 4860/7, 4860/8, 4861/2, 4863/3, 4864/2, 4868/3, 4868/4, 4868/5, 4871/2, 4872, 4873, 4874/2, 4876/2, 4878/10, 4878/11, 4878/3, 4878/6, 4878/7, 4878/8, 4878/9, 86/2, 87/2, 88/2, 89/2, 91/7, 91/8, 91/9, 94/19, 94/22, 94/46, 94/47, 94/64, 94/68, 94/69, 94/70.

#### § 3

##### Inhalt und Rechtswirkung der Veränderungssperre

- (1) Im räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre dürfen
  1. Vorhaben i.S.d. § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden,
  2. erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken oder baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden,
- (2) wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden. Die Entscheidung über Ausnahmen trifft die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde.
- (3) Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Vorhaben, von denen die Gemeinde nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen, sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

#### § 4

##### Geltungsdauer

Diese Satzung tritt mit dem rechtsverbindlichen Abschluss der Bauleitplanung, spätestens nach Ablauf von zwei Jahren gemäß § 17 Abs.1 BauGB, außer Kraft.

Die Stadt Saalfeld kann die vorgenannte Frist um ein weiteres Jahr mittels einer Änderungssatzung verlängern. Wenn besondere Umstände es erfordern, kann die Stadt Saalfeld durch eine Änderungssatzung dieser Satzung die Frist bis zu einem weiteren Jahr nochmals verlängern.

#### § 5

##### Inkrafttreten

Die Satzung über die Veränderungssperre tritt am Tag der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Saalfeld/Saale, den 15.06.2014

Stadt Saalfeld/ Saale

Matthias Graul  
Bürgermeister

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548), bei der Aufstellung dieser Satzung ist unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Stadt Saalfeld/Saale geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist darzulegen (§ 215 BauGB). Dauert die Veränderungssperre länger als vier Jahre über den Zeitpunkt ihres Beginns oder der ersten Zurückstellung eines Baugesuchs nach § 15 Abs. 1 BauGB hinaus, ist den Betroffenen für dadurch entstandene Vermögensnachteile eine angemessene Entschädigung in Geld zu leisten. Die Vorschriften über die Entschädigung im Zweiten Abschnitt des Fünften Teils sowie § 121 BauGB gelten entsprechend (§ 18 Abs. 1 BauGB). Der Entschädigungsberechtigte kann Entschädigung verlangen, wenn die im vorstehenden Absatz bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt (§ 18 Abs. 2 BauGB). Ab sofort kann die Veränderungssperre beim Stadtplanungsamt Saalfeld, Markt 6, Raum 1.35, während der Dienstzeiten von jedermann eingesehen werden.

Saalfeld/Saale, den 15.06.2014

Stadt Saalfeld/ Saale

Matthias Graul  
Bürgermeister

Die nachfolgende Abbildung kennzeichnet in groben Umrissen den Geltungsbereich der Veränderungssperre. (Karte ist nicht Bestandteil der Satzung)





## Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 44 „Beulwitzer Straße - Westtangente“

Auf Grund der § 25 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548) sowie der Thüringer Kommunalordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41) ) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. März 2014 (GVBl. S. 82, S. 154), erlässt die Stadt Saalfeld/Saale folgende Satzung:

### § 1

#### Anordnung eines besonderen Vorkaufsrechtes

Zur Sicherung der Bauleitplanung im Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 44 „Beulwitzer Straße - Westtangente“ wird ein besonderes Vorkaufsrecht gem. § 25 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB als Satzung beschlossen.

### § 2

#### Geltungsbereich des besonderen Vorkaufsrechtes

Das besondere Vorkaufsrecht umfasst alle Flurstücke im Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 44 „Beulwitzer Straße - Westtangente“.

Diese sind die Flurstücks Nr.:

4836/1, 4837/1, 4838/1, 4839/3, 4841/4, 4842/3, 4843/3, 4844/4, 4844/5, 4845/4, 4846/4, 4847/11, 4847/9, 4849/4, 4850/3, 4851/9, 4852/13, 4852/15, 4852/16, 4852/17, 4852/18, 4852/19, 4852/20, 4852/21, 4852/6, 4852/8, 4853/3, 4854/10, 4854/6, 4854/8, 4854/9, 4857/4, 4858/2, 4860/3, 4860/5, 4860/7, 4860/8, 4861/2, 4863/3, 4864/2, 4868/3, 4868/4, 4868/5, 4871/2, 4872, 4873, 4874/2, 4876/2, 4878/10, 4878/11, 4878/3, 4878/6, 4878/7, 4878/8, 4878/9, 86/2, 87/2, 88/2, 89/2, 91/7, 91/8, 91/9, 94/19, 94/22, 94/46, 94/47, 94/64, 94/68, 94/69, 94/70.

### § 3

#### Inkrafttreten

Die Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht tritt am Tag der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Saalfeld/Saale, den 15.06.2014

Stadt Saalfeld/ Saale

Matthias Graul  
Bürgermeister

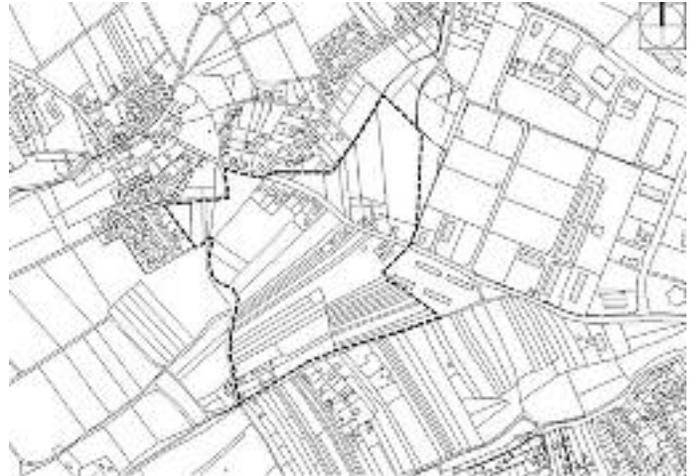
Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548), bei der Aufstellung dieser Satzung ist unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Stadt Saalfeld/Saale geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist darzulegen (§ 215 BauGB). Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die Entschädigung von durch die Satzung eintretender Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen. Ab sofort kann die Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht beim Stadtplanungsamt Saalfeld, Markt 6, Raum 1.35, während der Dienstzeiten von jedermann eingesehen werden.

Saalfeld/Saale, den 15.06.2014

Stadt Saalfeld/ Saale

Matthias Graul  
Bürgermeister

Die nachfolgende Abbildung kennzeichnet in groben Umrissen den Geltungsbereich der Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht. (Karte ist nicht Bestandteil der Satzung)



## Neuer Stadtrat konstituiert Dr. Kania bleibt Vorsitzender, Weihrauch neue 2. Beigeordnete

Am 11. Juni startete der Saalfelder Stadtrat in seine sechste Legislaturperiode nach der Wiedervereinigung. Bürgermeister Matthias Graul verpflichtete alle 30 Stadtratsmitglieder per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Pflichten. Zudem ernannte Saalfelds Stadtoberhaupt die gewählten Ortsteilbürgermeister Andreas Korn (Beulwitz) und Torsten Danz (Arnsgeroth).

Nach Vorstellung der Mitglieder der Stadtratsfraktionen und kurzer Statements der Fraktionsvorsitzenden zur zukünftigen Arbeit im Stadtrat standen drei Wahlen an.

Zum Vorsitzenden des Saalfelder Stadtrates wählten die Stadträte mit großer Mehrheit erneut Dr. Steffen Kania (CDU), der bereits während der letzten Wahlperiode durch die Sitzungen führte. Seine Stellvertreterin Elsa von Hirschhausen (FDP) wurde ebenso mehrheitlich im Amt bestätigt.

Für das Amt des ehrenamtlichen 2. Beigeordneten kandidierten zwei Frauen. Bereits im ersten Wahlgang wählten die Stadtratsmitglieder Bärbel Weihrauch (DIE LINKE) zur zweiten Stellvertreterin des Bürgermeisters (20 Stimmen). Ihre Gegenkandidatin Christine Lehder (SPD) erhielt 10 Stimmen. 1 Stimme war ungültig.

Zudem bekannte sich der neugewählte Stadtrat in seiner ersten öffentlichen Sitzung einstimmig zur Saalfelder Erklärung „FÜR Toleranz und Zivilcourage – GEGEN Fremdenfeindlichkeit und Rassismus“:

### Saalfelder Erklärung „FÜR Toleranz und Zivilcourage – GEGEN Fremdenfeindlichkeit und Rassismus“

Unter Bezugnahme auf die Grundrechte des Grundgesetzes der BRD erklären wir:

- dass wir für ein demokratisches und tolerantes Miteinander in Saalfeld/Saale und für eine humane Gesellschaft eintreten,
- dass es keinen Bereich in unserer Stadt und in unserem Land gibt, in dem unsere demokratische Verfassung außer Kraft gesetzt werden darf,
- dass fremdenfeindliches und rassistisches Handeln und politisch motivierte Gewalt von uns nicht akzeptiert werden.

**Wir wollen in unserer Stadt** in einer Atmosphäre des Miteinanders leben, in der gegenseitige Achtung und Toleranz, Solidarität und gegenseitige Rücksichtnahme und selbstbewusste, freie Entfaltung wachsen können.



**Wir fühlen uns verantwortlich** für das Gemeinwesen unserer Stadt. Wo immer die freiheitlichen Grundrechte und das Zusammenleben der Menschen bedroht sind, Ausgrenzungen und Bedrohungen von Minderheiten und Andersdenkenden geschehen, werden wir mit Zivilcourage für Menschlichkeit und die Wahrung der Grundrechte eintreten.

**Wir freuen uns**, dass in den Schulen, in der Jugendarbeit und im Gemeinwesen unserer Stadt in den letzten Jahren Strukturen entstanden sind, die das Zusammenleben vieler verschiedener Menschen, mit unterschiedlicher Herkunft, Heimat und Sprache, mit verschiedenem Glauben und unterschiedlichen politischen Anschauungen fördern. Diese Vielfalt macht unsere Stadt reicher und interessanter.

**Wir lassen nicht zu**, dass erneut die Spirale nationaler Überheblichkeit in Gang kommt und das Gemeinwesen unserer Stadt bedroht wird. In Saalfeld/Saale darf kein Platz sein für Neonazis, andere extreme Gruppierungen und deren Gedankengut.

**Wir rufen deshalb alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Saalfeld/Saale auf**,

- sich für die gewaltfreie Austragung von Konflikten einzusetzen, sich einzumischen, wenn andere bedroht oder angegriffen werden,
- NEIN zu sagen, wenn Menschen wegen ihrer Hautfarbe, ihrer Herkunft oder ihrer Religion beleidigt oder ausgegrenzt werden,
- NEIN zu sagen, wenn z. B. Wohnungslose, Behinderte, Kranke, alte Menschen, Kinder oder Jugendliche, alle, die „anders“ sind, verspottet oder diskriminiert werden,
- NEIN zu sagen, wenn Andersdenkende, Andersgläubige und Ausländer angefeindet werden oder scheinbar harmlose Witze über sie gemacht werden.

Helfen Sie mit, dass in Saalfeld/Saale weiterhin eine Atmosphäre des Miteinanders, der Friedfertigkeit und Vielfalt gedeihen kann.

Gemeinsam können wir viel erreichen.

**Stadt Saalfeld/Saale**  
Stadtrat und Bürgermeister

im Juni 2014

## Feststellung des Wahlergebnisses der Ortsteilratswahl im Ortsteil Arnsgereth am 17. Juni 2014

Bei der Ortsteilratswahl im Rahmen der Bürgerversammlung am 17. Juni 2014 wurde folgendes Wahlergebnis festgestellt:

Wahlberechtigte insgesamt	231
<b>Wähler</b>	<b>38</b>
Ungültige Stimmabgaben	1
Gültige Stimmabgaben	37
Gültige Stimmen	129

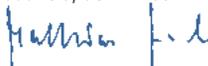
Von den gültigen Stimmen entfielen auf:	
Anemüller, Steffen	32
Christoph, Wolfgang	27
Steiner, Eric	19
Knauer, Christfried	18
Speerschneider, Heike	18
Uting, Frank	14
Höfer Frank	1

Aufgrund der Stimmgleichheit zwischen den Bewerbern Knauer, Christfried und Speerschneider, Heike musste das Los entscheiden. Es fiel auf die Bewerberin Speerschneider, Heike.

Als Ortsteilräte gewählt sind danach:

Anemüller, Steffen  
Christoph, Wolfgang  
Steiner, Eric  
Speerschneider, Heike

Saalfeld, den 17. Juni 2014

  
Matthias Graul  
Wahlleiter

## Feststellung des Wahlergebnisses der Ortsteilratswahl im Ortsteil Beulwitz am 19. Juni 2014

Wahlergebnis festgestellt:

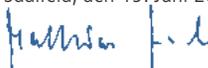
Wahlberechtigte insgesamt	754
<b>Wähler</b>	<b>66</b>
Ungültige Stimmabgaben	0
Gültige Stimmabgaben	66
Gültige Stimmen	368

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:	
Zimmermann, Hans- Jürgen	57
Wiefel, Klaus	54
Mittelbach, Birgit	50
Beuthan, Maik	49
Berk, Diana	36
Willing, Kathrin	35
Lösche, Stephan	33
Biedlingmaier, Corina	29
Anders, Sven	25

Als Ortsteilräte gewählt sind danach:

Zimmermann, Hans- Jürgen  
Wiefel, Klaus  
Mittelbach, Birgit  
Beuthan, Maik  
Berk, Diana  
Willing, Kathrin

Saalfeld, den 19. Juni 2014

  
Matthias Graul  
Wahlleiter

## Konstituierende Sitzung des Stadtrates der Stadt Saalfeld/Saale am 11. Juni 2014

**Beschluss-Nr.: KS/1/2014**

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale wählt Herrn Dr. Steffen Kania zum Vorsitzenden des Stadtrates der Stadt Saalfeld/Saale.

**Beschluss-Nr.: KS/2/2014**

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale wählt Frau Elsa-Sophia von Hirschhausen zur Stellvertreterin des Vorsitzenden des Stadtrates der Stadt Saalfeld/Saale.

**Beschluss-Nr.: KS/3/2014**

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale wählt das Stadtratsmitglied Frau Bärbel Wehrauch für die Dauer der Amtszeit des Stadtrates der Stadt Saalfeld/Saale zur ehrenamtlichen 2. Beigeordneten. Sie ist Ehrenbeamtin der Stadt Saalfeld/Saale.



## Öffnungszeiten und Schließzeiten der Horte in den Grundschulen des Schulträgers Stadt Saalfeld während der Sommerferien 2014

### Grundschule „C. Aquila“

Schließzeiten: vom 21.07.2014 bis 22.08.2014  
Hortöffnungszeiten: ab 25.08.2014

Während der Schließzeiten ist eine Betreuung im Ferienzentrums an der Grundschule „Marco Polo“ möglich.

### Grundschule „Marco Polo“

geöffnet: vom 21.07.2014 bis 29.08.2014  
tägliche Öffnungszeiten: jeweils von 06:00 Uhr bis 17:00 Uhr  
Schließzeiten: keine

### Grundschule Gorndorf

Schließzeiten: vom 21.07.2014 bis 22.08.2014  
Hortöffnungszeiten: ab 25.08.2014

Während der Schließzeiten ist eine Betreuung im Ferienzentrums an der Grundschule „Marco Polo“ möglich.

## Zwangsversteigerungen des Amtsgerichtes Rudolstadt

### Amtsgericht Rudolstadt AZ.: K 1/13 Zwangsversteigerung

Das im Grundbuch von Saalfeld, Blatt 3091, Grundbuchamt Saalfeld, eingetragene Grundeigentum

lfd. Nr. 3 Gemarkung Saalfeld  
Flurstück 6047/6, Landwirtschaftsfläche Garnsdorf,  
Garnsdorfer Str. zu 682 qm,  
Verkehrsfläche

lfd. Nr. 4 Gemarkung Saalfeld  
Flurstück 6048/11, Gebäude- und Freifläche, Verkehrsfläche  
Garnsdorf, Garnsdorfer Str. 9 zu 1.016 qm  
Abbruchreifes Gebäude

lfd. Nr. 3 Gemarkung Saalfeld  
Flurstück 6047/7, Verkehrsfläche Garnsdorf, Garnsdorfer Straße zu 0 qm  
Verkehrsfläche  
Flurstück 6048/12, Verkehrsfläche Garnsdorf, Garnsdorfer Straße zu 0 qm  
Verkehrsfläche  
Flurstück 6048/13, Verkehrsfläche Garnsdorf, Garnsdorfer Straße zu 0 qm  
Verkehrsfläche

soll am Dienstag, **09.09.2014, um 8:00 Uhr** im Gerichtsgebäude Marktstr. 54 im Zimmer 94 – **durch Zwangsvollstreckung** - versteigert werden.

Der festgesetzte Verkehrswert beträgt:

Blatt 3091 lfd. Nr. 3 1 Euro  
Blatt 3091 lfd. Nr. 4 1 Euro

### Amtsgericht Rudolstadt AZ.: K 163/13 Zwangsversteigerung

Das im Grundbuch von Saalfeld, Blatt 1960, Grundbuchamt Saalfeld, eingetragene Grundeigentum

lfd. Nr. 1 Gemarkung Saalfeld  
Flurstück 477/7, Gebäude- und Freifläche Schwarmgasse 13 zu 887 qm,

Wohn- und Geschäftshaus, Bj. 1979, ausgebauter Dachgeschoss, Wfl. ca. 211

qm; unterkellert; Werkstatt und Lagergebäude Bj. 1979, zweigeschossig, teilunterkellert; Nordost-Anbau an Werkstattgebäude, Bj. 1979, zweigeschossig, nicht unterkellert; überdachte Lagerflächen; tws. leerstehend, Werkstatt seit mehreren Jahren nicht genutzt, ohne Gewähr, auf das Gutachten wird verwiesen.

soll am Mittwoch, **10.09.2014, um 08:00 Uhr** im Gerichtsgebäude Marktstr. 54 im Zimmer 94 – **durch Zwangsvollstreckung** - versteigert werden.

Der festgesetzte Verkehrswert beträgt:

Blatt 1960 lfd. Nr. 1 146.200 Euro

## Öffentliche Ausschreibung Verkauf Wohngrundstück

**a) Vorhaben:** Verkauf Wohngrundstück Saalfelder Straße 6 im Stadtteil Arnsgeruth

**b) Auftraggeber:** Stadtverwaltung Saalfeld/Saale  
Kommunale Immobilien -  
Liegenschaftsabteilung  
Markt 1  
07318 Saalfeld/Saale

**c) Vergabeverfahren:** unverbindliche Aufforderung zur Abgabe von Kaufgeboten – VOL/VOB finden keine Anwendung

### d) Beschreibung:

Bei dem Grundstück handelt es sich um eine noch zu vermessende Teilfläche des Flurstückes-Nr.: 46/14 in der Gemarkung Arnsgeruth. Die herauszutrennende Fläche hat eine Größe von ca. 80 m<sup>2</sup>.

Bisher wurde das aufstehende Gebäude als Gemeindehaus und Wohnung genutzt.

Das Grundstück befindet sich in einem guten, aber sanierungsbedürftigen Zustand. Die Heizung wurde in den 90er Jahren erneuert. Die Elektrik im UG entspricht dem Stand der Technik, während im OG noch Leitungen, Schalter und Steckdosen aus DDR-Zeiten vorhanden sind.

Der Energieausweis liegt vor.

**e) Mindestgebot:** 20.000,00 €

### f) Einreichung des Angebots:

Ihr Kaufangebot richten Sie bitte mit Angabe des Käufers und des Kaufpreisgebotes unter Beifügung eines Bonitätsnachweises im verschlossenen Umschlag mit dem deutlichen Vermerk

„**nicht öffnen – Ausschreibung Saalfelder Straße 6**“ bis zum 31. August 2014 an die

Stadtverwaltung Saalfeld/Saale  
Kommunale Immobilien - Liegenschaftsabteilung  
Markt 1  
07318 Saalfeld/Saale.

Bei Abgabe eines Gebotes von Unternehmen ist den Unterlagen ein aktueller Auszug aus dem Handelsregister beizufügen.

### g) Sonstige Angaben:

Die Stadt Saalfeld/Saale behält sich vor, das Veräußerungsverfahren aufzuheben, wenn für die Stadt kein wirtschaftliches Ergebnis zu erkennen ist.

Für weitere Informationen und Besichtigungstermine sowie Rückfragen zum Objekt stehen Ihnen die Mitarbeiter der Kommunale Immobilien - Liegenschaftsabteilung unter 03671 598270 – 273 bzw. per E-Mail unter liegenschaften@stadt-saalfeld.de zur Verfügung.

Stadtverwaltung Saalfeld/Saale  
Kommunale Immobilien – Liegenschaften



## Bekanntmachung des Planungszweckverbandes Maxhütte

im Amtsblatt vom 9. Juli 2014, im Teil des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, sind die Beschlüsse der 75. öffentlichen Sitzung des Planungszweckverbandes Maxhütte Unterwellenborn sowie der Haushaltssatzung des PZV-MHU für das Haushaltsjahr 2014 veröffentlicht.

### Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Völlig unfassbar sind für uns die Momente in denen ein treuer und hilfsbereiter Kamerad bei einem Einsatz sein Leben verliert. In tiefer Trauer und Betroffenheit müssen wir Abschied nehmen von unserem Vereinsmitglied und Feuerwehrkamerad

## Matthias Stauch

Wir verlieren einen stets aufgeschlossen und aufopferungsvollen Freund welcher sich in die vielfältigen Aktivitäten des Vereins- und Feuerwehrlebens einbrachte.

In diesen schweren, tragischen Stunden ist unser Mitgefühl bei seiner Freundin und seiner Familie. Wir werden Matthias nie vergessen und seinen Platz in unserer Mitte in Ehren halten.

Feuerwehrverein Saalfeld e.V.

Feuerwehr Saalfeld-Mitte

Am 7. Juni 2014 verstarb unser Feuerwehrkamerad

## Matthias Stauch

im Alter von nur 30 Jahren.

Gefühle des Dankes und der Wertschätzung verbinden uns mit dem hochkompetenten und verlässlichen Feuerwehrmann, der seinem Engagement tief verbunden war. Er hat Bleibendes für unsere Feuerwehr geleistet. Sein Engagement war beispielgebend und wird noch lange fortwirken.

Seiner Familie, allen Angehörigen und Hinterbliebenen gehören unser aufrichtiges Mitgefühl und unsere Anteilnahme.

In ehrendem Gedenken  
Stadtverwaltung Saalfeld/Saale

Matthias Graul  
Bürgermeister

Kai-Uwe Koch  
Leiter Ordnungsamt

Andreas Schüner  
Stadtbrandmeister

Wir trauern um den langjährigen Feuerwehrkameraden

## Klaus Hirche

1980 aus Gera kommend trat er den Reihen der Freiwilligen Feuerwehr Saalfeld bei und war von Anfang an in der Wehrführung sowie Wirkungsbereichsleitung tätig. Nachhaltig setzte er sich als Feuerwehrhistoriker für die Bewahrung der Geschichte der Saalfelder Feuerwehr ein.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Angehörigen.

In ehrendem Gedenken  
Stadtverwaltung Saalfeld/Saale

Matthias Graul  
Bürgermeister

Kai-Uwe Koch  
Leiter Ordnungsamt

Andreas Schüner  
Stadtbrandmeister

## Termine, Tipps und Informationen

### Es ist geschafft: Kleine Schiefertafeln wurden von der Klasse 1a eingeweiht

Am Freitag, 6. Juni 2014, begrüßte Claudia Streitberger, wissenschaftliche Mitarbeiterin des Stadtmuseums, die Klasse 1a der Saalfelder Aquila-Schule mit ihrer Lehrerin Frau Legrand im historischen Klassenzimmer im Stadtmuseum zu einer ganz besonderen Unterrichtsstunde.

Die Erstklässler lauschten in der "Lateinschule" und im "historischen Klassenzimmer" den Erzählungen über den Schulalltag in alten Zeiten. Bestrafungen wie in der Ecke stehen oder gar Schläge kennen sie nicht.

Mit Staunen und viel Mühe machten sie ihre ersten Schreibversuche auf den neuen Schiefertafeln. Der Kauf der Schiefertafeln wurde

von unserem Verein initiiert, die Kosten hierfür wurden von der Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt übernommen. Herzlichen Dank!

Im Rahmen der Schulfestwoche "111 Jahre Saalfelder Aquila-Schule" hatten sich die Kinder der Klasse 1a bereits mit dem Lebens- und Lernbedingungen der Kinder im frühen 20. Jahrhundert beschäftigt. Und konnten anhand von alten Fotos die "gute alte Schulzeit" mit ihrer heutigen vergleichen. Eine spannende Geschichtsstunde für alle Erstklässler über eine Zeit, als es noch keine Schreiblernfüller und Faserstifte gab.

Ausführliche Informationen unter [www.museumsfreunde-slf.de](http://www.museumsfreunde-slf.de).



## Unterstützung für Hinterbliebene

### Spendenkonto für die Familie des verunglückten Feuerwehrmannes eingerichtet

Der Feuerwehrverein Saalfeld hat bei der Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt ein gesondertes Spendenkonto zur Unterstützung der Hinterbliebenen des am 7. Juni verunglückten Feuerwehrmannes eingerichtet:

**Kontonummer:** 11016612  
**Bankleitzahl:** 83050303  
**IBAN:** DE89830503030011016612  
**BIC:** HELADEF1SAR  
**VWZ:** Spende für junge Mutti



## Herzlichen Glückwunsch

allen Jubilarinnen und Jubilaren der Ortsteile Arnsgereuth, Aue am Berg, Beulwitz, Crösten und Wöhlsdorf zu ihrem Ehrentag:

01. August	Herr Hans Dietzel, Beulwitz	zum 81.	21. August	Herr Klaus Rösch, Crösten	zum 71.
01. August	Herr Harald Grein, Aue am Berg	zum 80.	22. August	Herr Reinhard Koch, Crösten	zum 77.
02. August	Frau Renate Bräutigam, Crösten	zum 74.	23. August	Herr Willi Berk, Wöhlsdorf	zum 72.
02. August	Herr Klaus-Dieter Schölzke, Crösten	zum 74.	24. August	Frau Brunhilde Kühn, Aue am Berg	zum 86.
02. August	Herr Dietrich Müller, Arnsgereuth	zum 71.	24. August	Frau Renate Arnoldt, Crösten	zum 70.
07. August	Herr Dietmar Seidel, Wöhlsdorf	zum 72.	27. August	Frau Jutta Helbig, Arnsgereuth	zum 67.
11. August	Herr Rolf Beißig, Beulwitz	zum 78.	27. August	Frau Ilona Schmidt, Beulwitz	zum 67.
14. August	Herr Dieter Eichhorn, Crösten	zum 74.	27. August	Herr Alwin Tom, Crösten	zum 77.
15. August	Herr Christoph Konschak, Wöhlsdorf	zum 72.	28. August	Frau Inge Heinemann, Beulwitz	zum 65.
17. August	Herr Gerhard Wiefel, Aue am Berg	zum 68.	29. August	Frau Renate Sorge, Crösten	zum 77.
20. August	Herr Dr. Frank Worms, Arnsgereuth	zum 71.			
20. August	Herr Klaus Paschold, Aue am Berg	zum 74.	<b>Andreas Korn</b>	<b>Torsten Danz</b>	
21. August	Frau Marianne Dallmann, Aue am Berg	zum 78.	<b>Ortsteilbürgermeister</b>	<b>Ortsteilbürgermeister</b>	
			<b>Beulwitz</b>	<b>Arnsgereuth</b>	

## Wanderer bereichern Feengrottenjubiläum

Hundertfaches „Frisch auf“ zum 23. Thüringer Wandertag

Mit ein paar Regentropfen im Gepäck reiste Thüringens Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht am 22. Juni nach Saalfeld – Erinnerungen an den sprichwörtlich ins Wasser gefallenen Thüringer Wandertag 2013 in Ohrdruf wurden kurz wach.

Die 23. Auflage zum Auftakt des 14. Thüringer Wandersommers hinterließ allerdings bei bestem Wanderwetter gut gelaunte und zufriedene Besucher aus dem ganzen Freistaat. Rund 650 Wanderer gingen auf eine der elf Touren u. a. zum Spitzberg, über die Gartenkuppen, den Kulm, den Bienenlehrpfad oder in die Erdgeschichte. Jürgen Scholz, Wanderwart der Zeulenrodaer Wanderfreunde: „Wir sind sehr gut geführt worden, haben viel Neues erfahren und nehmen jede Menge Eindrücke für unsere Arbeit mit. Wir sind begeistert vom Stadtwald

und den Ausblicken auf die Stadt.“ Begehrt waren neben den klassischen Wanderungen die Gesundheitswanderung, Nordic Walking sowie das Wasserwandern auf der Saale.

Teil des Thüringer Wandertages war zudem die offizielle Eröffnung des Lutherweges im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt. Mit einer Andacht von Superintendent Peter Taeger sowie der Pflanzung eines Zierapfelbaumes am Stadtmuseum wurde der 75 Kilometer lange Landkreis-Abschnitt symbolisch eingeweiht. „Auf Luthers Spuren“ setzte die Wandergruppe um Ministerpräsidentin Lieberknecht – gleichzeitig Schirmherrin des Lutherweges – im Anschluss ihren Weg über Feengrotten und Stadtwald fort. Zentrales Element der nachmittäglichen Festveranstaltung auf dem Marktplatz war neben Gruß-



worten der Ehrengäste, Auszeichnungen sowie der Ausgabe der Wimpelbänder die traditionelle Übergabe des „Wanderschuhs“. Bürgermeister Matthias Graul gab den Stafelstab zusammen mit Wandervereinsvorstand Eckehard Haberland an den Chef des Heimat- und Verkehrsverbandes Eichsfeld (HVE), Gerold Wucherpfennig weiter. Ausrichter des 24. Thüringer Wandertages am 31. Mai 2015 ist die Stadt Leinefelde-Worbis zusammen mit dem HVE und den Wandervereinen aus Leinefelde und Beuren.

In seinem Grußwort dankte Bürgermeister Graul den Verantwortlichen, Aktiven und Organisatoren des Thüringer Wandertages – besonderes den Mitgliedern des Wandervereins Saalfeld – für ihr großes persönliches Engagement: „Sie sind der Garant, dass der 23. Thüringer Wandertag anspruchs-

voll durchgeführt werden konnte.“ Das Organisationsteam bestand neben Wanderverein und Stadt aus dem Landkreis, dem Thüringer Wanderverband, der Thüringer Tourismusgesellschaft, den Saalfelder Feengrotten und dem Saalfelder Festring.

Zum Schluss ein zusammenfassender Kommentar von Thomas Spanier, Chefredakteur OTZ: „... Ansonsten aber war der Thüringer Wandertag, das was er sein sollte: Ein weiterer Baustein in einer Kette von Veranstaltungen anlässlich des 100-jährigen Feengrottenjubiläums und eine gelungene Werbung für die Stadt. Viele der Wanderer aus allen Ecken Thüringens waren lange nicht hier und zeigten sich erstaunt, was in der ‚Steinernen Chronik Thüringens‘ so alles entstanden ist.“

(Quelle: OTZ, 23.05.2014)





## 27. Internationale Thüringen-Rundfahrt der Frauen

### Saalfeld am 18. Juli mit Königsetappe

Punkt 14 Uhr starten die Radsportlerinnen auf dem Saalfelder Marktplatz in die 4. Etappe „Rund um Saalfeld“ und durchqueren den Landkreis Saalfeld-Rudolstadt. Den Startschuss in der Kreisstadt gibt am 18. Juli Bürgermeister Matthias Graul. Der „scharfe Start“ ist für 14:08 Uhr bei der Firma RSP (Reschwitzer Saugbagger, Beulwitz) vorgesehen.

Rechtzeitig vor dem ersten Startschuss der Tour rollte am 21. Juni bereits die traditionelle Promotour durch die diesjährigen Etappenorte. Radsportfans bekamen einen Vorgeschmack auf die Rundfahrt und die Wertungstrikot der Tour 2014 präsentiert. Sponsor des Saalfelder Aktiv-Trikots, dem Wertungstrikot für die aktivste Fahrerin im Renngeschehen, ist das Bürgerliche Brauhaus Saalfeld. Tourchefin Vera Hohlfeld, zahlreiche Hobbyradsportler der Abteilung Radsport des SV Aufbau Altenburg sowie weiterer Vereine des Thüringer Radsport-Verbandes traten dabei in Saalfeld in die Pedale.

Die 4. Etappe gilt mit der anspruchsvollsten Streckenführung der diesjährigen Internationalen Thüringen-Rundfahrt der Frauen als Königsetappe. Je 3 Sprint- und Bergwertungen sind Bestandteil der rund 124 Kilometer langen Strecke. Für die Etappe „Rund



Foto: Matteo Sommer, SRB-Jugendredaktion

um Saalfeld“ ist eine reine Fahrzeit von gut 3,5 Stunden veranschlagt.

Die Strecke führt von Saalfeld-Beulwitz über Unterwibach nach Bad Blankenburg. Von dort geht es entlang der Bundesstraße durch das Rinnetal und Königsee-Rottenbach bis hinauf nach Pennewitz. Ab diesem Streckenpunkt begibt sich das Feld der Fahrerinnen in die Höhenlagen des Thüringer Waldes. Über Herrschdorf führt die Strecke hinab nach Schwarzmühle, um über Meuselbach und Cursdorf den Anstieg bis nach Neuhaus am Rennweg zu befahren. Neuhaus am Rennweg ist gleichzeitig mit 831 Metern über NN die höchste Erhebung auf der Streckenführung. Im weiteren Streckenverlauf passieren die Fahrerinnen Ernstthal, Piesau, Lichte und Gräfenenthal um

über Probstzella und Kaulsdorf Kurs auf die erste Zieldurchfahrt mit Sprintwertung am Marktplatz in Saalfeld (ca. 16:45 Uhr) zu nehmen. Die Damen fahren dabei die Saalstraße hinauf, durchqueren das Ziel und verlassen den Markt über Obere und Sonneberger Straße in Richtung Arnsgereuth. Nach der letzten Bergwertung in Arnsgereuth geht es über Dittrichshütte, Unterwibach nach Saalfeld-Beulwitz und über den Mittleren Watzenbach hinab bis nach Remschütz. Nachdem die Radsportlerinnen die Saalebrücke in Remschütz passiert haben, wird entlang der Pestalozzistraße, dem Bahnhofsareal und der Saalstraße der Schlusspurt zum Ziel eingeleitet. Der Zielanlauf und damit die „heiße Phase“ werden für 17:40 Uhr erwartet.

Im Rahmen der Thüringen-Rundfahrt wird es zwischen 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr zu kurzzeitigen Straßensperrungen im Stadtgebiet und im Landkreis kommen.

Alle Etappen, die Teams sowie Fahrerinnen 2014 unter [www.thueringenrundfahrt-frauen.de](http://www.thueringenrundfahrt-frauen.de).

#### „Rundfahrtstädte aktiv“

Der Ergometermarathon „Rundfahrtstädte aktiv“ gehört als Siebentagerennen der Etappenorte mittlerweile zur festen Tradition der Internationalen Thüringen Rundfahrt der Frauen. Auch in diesem Jahr treten auf zwei Ergometern jeden Tag Hobbysportler für den guten Zweck zwei Stunden in die Pedale. In den zwei Stunden kann untereinander so oft gewechselt werden wie man will.

**Liebe Saalfelderinnen und Saalfelder, macht mit!**



Foto: Matteo Sommer, SRB-Jugendredaktion



## 100 Jahre Saalfelder Feengrotten

In diesem Jahr feiern die Saalfelder Feengrotten ihr 100-jähriges Bestehen. In Würdigung dieses Jubiläums erinnert der ehemalige technische Leiter, Bernd Lochner, an wichtige Meilensteine des national und international bekannten Besucherbergwerks.

### Teil 9: Die Wismutaktivitäten im Umfeld der Saalfelder Feengrotten

Verschiedene Beiträge beleuchteten das wohl letzte Stück der größeren bergbaulichen Geschichte in unserem heutigen Kreisgebiet: die bergbaulichen Aktivitäten des sowjetisch-deutschen Uranerzbergbauunternehmens „Wismut“. Vorliegend soll in groben Umrissen nochmals an jene Zeit der Sorge um das Überleben der Feengrotten erinnert werden.

Eine erste größere bergbauliche Erkundungsphase fand von 1949 bis 1953 statt und wurde von 1962 bis 1967 mit verbesserter Mess- und Analysetechnik fortgesetzt. Anlass dieser konzertierten Aktion auf engstem Raum war der enorme Bedarf der damaligen Sowjetunion an spaltbarem Uran (235U) zur Abdeckung des strategischen Bedarfs, Anlegen ausreichender Reserven und wohl auch zur Schonung eigener Vorkommen.

Das Isotop 235U ist im Natururan stets anteilig vorhanden, hat sich jedoch aufgrund seiner wesentlich geringeren Halbwertszeit von ca. 713 Millionen Jahren im Gegensatz zum überwiegend vorhandenen 238U mit ca. 4,5 Milliarden Jahren Halbwertszeit im Laufe der Jahrmillionen stark abgereichert. Es ist heute nur noch zu durchschnittlich 0,718 %, bezogen auf den Gesamturangehalt, enthalten. Unter der physikalischen Halbwertszeit versteht man die Zeit, in der die Hälfte der Atome zerfallen ist. Isotope sind Atome gleicher Kernladung (Protonenzahl), aber unterschiedlicher Neutronenanzahl im Atomkern. Sie unterscheiden sich dadurch in ihren kernphysikalischen Eigenschaften teils erheblich. Da nur das Isotop 235U für die klassische Kernspaltung geeignet ist, mussten enorme Mengen an Erz aufbereitet und die Uranisotope voneinander getrennt werden. Letzterer, sehr aufwändiger und keineswegs ungefährlicher Prozess, wurde ausschließlich in der Sowjetunion ausgeführt.

Insgesamt umfasste das Untersu-

chungsgebiet den sogenannten „Schwarzburger Sattel“, also eine geologische Großstruktureinheit des Thüringer Schiefergebirges. Diese beinhaltet in der Kernzone Gesteine aus einer geologischen (kambrisch-proterozoischen) Zeitspanne, die ein Alter von ungefähr 500 Millionen bis nahezu zwei Milliarden Jahren aufweist. Andererseits weist der Sattel eine Südostflanke auf, die sich aus ordovizischen Schichten (etwa 440 bis 500 Mio. Jahre, besonders die Gartenkuppen betreffend) und einer schmalen Zone silurisch-devonischer Ablagerungen (ca. 340 - 440 Mio. Jahre, das Gebiet der Sauren Wiesen bis hin zu den Feengrotten) zusammensetzt. Genau diese Schichten sind es aber, die uranhaltige Bestandteile enthalten können. Deshalb wurden auch kleinere und kleinste Areale, wie im vorliegenden Falle die sogenannten „Sauren Wiesen“ oberhalb der Feengrotten, in das Erkundungsprogramm unnachgiebig einbezogen. Allerdings befinden sich in diesem schmalen Ausstrich silurischer Alaun- und Kieselschiefer auch die Grubenbaue der Feengrotten.

Der relativ eng begrenzte nord-östliche Teil des zu untersuchenden Gebietes setzt sich im Wesentlichen aus dem „Garnsdorfer Horst“ und dem „Haussachsener Gangzug“ zusammen – einer in Nordwestrichtung verlaufenden geologischen Störungszone. Sie beginnt bei Bad Blankenburg, verläuft am Fuße der steil aufsteigenden Mittelgebirgskette Eisenberg – Breiter Berg – Gartenkuppen – Schwarzer Berg – Holzberg, um dann im Loquitztal in der Tiefe auszustreichen (zu enden).

Erste analytische Ergebnisse belegten an einigen, sehr eng begrenzten Beprobungsstellen einen Urangehalt von bis zu 110 Gramm pro Tonne Gestein. Das waren Spitzenwerte, die weit über den gängigen Gehalten des abbauwürdigen Ronneburger Reviers lagen. Jedoch waren diese hochkonzent-

rierten Erzstücke so selten und ungleichmäßig verteilt, dass sich ein Abbau trotz des militärischen Druckes nicht lohnte.

Die Bedeutung beider Erkundungszeiträume war damals sehr hoch. Dies mag daran gelegen haben, dass der Saalfelder Gymnasialdirektor Emil Kircher bereits 1907 im Umfeld der Grotten eine leicht erhöhte Radioaktivität feststellte und die Ergebnisse mit seiner Publikation „Messungen der Elektrizitätszerstreuung in Saalfeld im Jahre 1907“ öffentlich zugänglich machte. Dies betraf insbesondere das austretende Grubenwasser und den im Bach abgesetzten Eisenocker. Es ist seither verwahrt, aber noch unterhalb der doppelstämmigen Eiche als Relikt sichtbar. Spätere chemische Analysen bestätigten im anstehenden Gestein des Gebirgsvorfeldes einen überdurchschnittlich hohen Gehalt an verschiedenen Schwermetallen wie Vanadium, Molybdän, Kupfer, Nickel, Arsen, Silber und Uran. Eine intensivere Untersuchung des Terrains brachte allerdings keine brauchbaren Ergebnisse – ebenso wie die Altbergbauhalden des Umfeldes.

Die radiohydrogeologischen Untersuchungen der aus den Grotten abfließenden Wässer deuteten dennoch auf eine scheinbar lohnende Urananreicherung im Gebirge hin, weshalb umfangreiche bergbauliche Erkundungsarbeiten anließen. Sie betrafen vorrangig die Sauren Wiesen auf einer Breite von ca. 300 m und einer Länge von etwa 3 km. Bis 1951 oblagen die Erkundungsarbeiten verschiedenen „Objekten“ (Geheimhaltungsstatus), ab 1952 übernahm das „Objekt 47“ mit Sitz in Neustadt/Orla und dessen „Expedition Nr. 1“ mit Sitz in Saalfeld die Bearbeitung aller Aufgaben für das Gebiet „Schwarzburger Sattel“.

In der zweiten Erkundungsphase von 1962-1967 wurden die fortführenden Arbeiten von der Thüringer Such- und Schürfexpedition

des „Objektes 90“ mit Sitz in Gera aufgenommen und später von dem inzwischen gegründeten Betrieb „SDAG Wismut“ fortgeführt. Hier bediente man sich stark verfeinerter Mess- und Analysengeräte, die den 1950er Jahre noch nicht zur Verfügung standen. Schwerpunkte waren nach wie vor radiometrische Aufnahmen des Areals, Anlegen oberflächennaher bergmännischer Aufschlüsse durch Schürfgräben, Abteufen von Erkundungsschächten sowie umfangreiche Bohrprogramme zur Tiefenerkundung bis in etwa 75m Tiefe. Im Ergebnis wurden die Erkundungsarbeiten infolge der bestätigten Abbauunwürdigkeit eingestellt.

Unsachgemäß wiederverfüllte Bohrungen in der Nähe der Feengrotten waren letztlich die Ursache dafür, dass im Jahre 1964 die Quellschichten auf der zweiten Sohle der Feengrotten fast völlig versiegten. Insbesondere betraf dies das Bohrloch-Nr. 7136/64, angelegt auf dem Plateau des Kienberges in weniger als 50 m Entfernung zu den Feengrotten.

Etwa ein Vierteljahr später kam nach Aussagen von Zeitzeugen die Quellfähigkeit der roten und weißen Starkwässer fast völlig zum Erliegen. Das war das Aus für die einst geschätzten „Saalfelder Heilquellen“ - Deutschlands einziger Arsen-Eisen-Sulfat-Phosphat-Quellen ihrer Art. Seit damals driften diese Wässer über unbekannte Wege und Tiefen im Gebirgsvorfeld ab. Eine Wiederbelebung in voller Schüttmenge ist aus chemisch-physikalischen Umständen nicht mehr möglich. Die Natur hat ihre Mobilisierungsbahnen im Gebirge selbst verwahrt, d. h. durch Mineralienablagerung zugesetzt. Eine teilweise Belebung der Quellschüttungen (außer den Heilquellen) gelang jedoch im Sommer 1992 mit einer sachgemäßen Verwahrung der benannten Bohrung und Wiedereintritt des Quellwassers zu Weihnachten 1993.

**Fortsetzung auf Seite 27**

**Fortsetzung von Seite 26**

Damit wurde der Selbsterhalt der drei Quellbecken auf der zweiten Sohle für die Zukunft gesichert. Ein künstliches Nachfüllen der drei Becken entfiel damit. Seither betragen die Schüttmengen in erfreulicher Weise bis zu 25 cbm pro Tag, die dann nicht weiter nutzbar über den „Langen Stollen“, das „Wurzelgesenk“ und unter dem Brunnentempel sowie der Straße befindlichen „Erbstollen“ (Entwässerungstollen) dem Arnsgereuther Bach zufließen.

Ein Schurfschacht (Nr. 8, vermutlich um 1951 angelegt) befand sich ca. 850 m südöstlich der Feengrotten im Flurstück „Am Eichholz“. Dieser Schacht wurde 1962 erneut geöffnet und mit Haldengut verfüllt, 1967 durch die vorangeschrittene Verdichtung nachverfüllt und 1986 endgültig durch Beton eintrag verwahrt.

In den Jahren 1962 und 1967 waren die Verfüllungen von Schacht Nr. 9 und 10 ebenfalls soweit abgesackt, dass eine nochmalige Verfüllung notwendig war. Damit en-

deten vorerst die nachträglich notwendigen Verwahrungs- und Sicherungsmaßnahmen in diesem Areal.

Zusammenfassend waren die beiden Erkundungsprogramme 1949 - 1953 und 1962 - 1967 für die natürlichen Gegebenheiten der Feengrotten und das Umfeld unterhalb des Gebirgszuges infolge der starken und teils radikalen Eingriffe eine extrem hohe Belastung. Sie führte nachweisbar zu wesentlichen Veränderungen der

gesamten Wasserzirkulation im Untergrund des Gebirgsvorfeldes und der Quellentätigkeit innerhalb der Grotten. Trotz intensiver Suche nach abbauwürdigen Uranvorkommen erfüllte sich diese Hoffnung nicht.

Die daraus resultierende Einstellung aller bergbaulichen Erkundungsarbeiten sicherte schlussendlich das Überleben der Feengrotten und verhinderte eine Schließung für sehr lange Zeiten oder gar die völlige Zerstörung durch erneuten aktiven Bergbau.

## „Das war Spitze.“ Das Saalfelder Marktfest 2014 im Rückblick

+++ „Die Jungs waren der Hammer.“ +++ „Das war Spitze.“ +++ „Viele Freunde treffen und das in einem sehr friedlichen Rahmen.“ +++ „Ich habe mich sehr gefreut, Northern Lite mal wieder live zu sehen, gerade weil sich die Möglichkeit direkt vor der Haustür ergeben hat. Die Stimmung war einfach super.“ +++ „Geiler Abend.“ +++ „Tolle Feststimmung.“ +++ „Ihr habt eine so tolle Show abgeliefert und so tolle Stimmung verbreitet.“ +++ „Sehr schön, wir sind begeistert, dass vor allem auch das Wetter mitgemacht hat.“ +++ „Die Veranstaltungen sind sehr gelungen, auch der Zeitpunkt ist gut gewählt.“ +++ „Wo Menschen sind, gibt es der Idee Recht.“ +++ Jeder findet, was ihm gefällt – von der Jugendveranstaltung bis hin zu Konzerten für das ältere Publikum. +++ „War geil.“ +++



So oder so ähnlich waren und sind die Reaktionen auf das Saalfelder Marktfest, dass vom 12. bis 15. Juni tausende Gäste in die Feengrottenstadt zog. Bereits zum Marktfest-Auftakt am Donnerstagabend überzeugten

die regional bekannte Coverband „G-Punkt“ und der Hauptact „Northern Lite“ aus Erfurt mit farbenprächtigen Lichtspiel, straffen Beats und dröhnendem Bass, der selbst das Rathaus zum erbeben brachte.



Zur zweiten Runde am Freitag füllten Spirit of Smokie (GB) und der Beat-Club Leipzig den Saalfelder Marktplatz. Die Beat- und Oldienacht begeisterte durch Hits aus den 1960er und 70er Jahren sowie den „Smokie“-Evergreens. Ein paar Meter von „Saalfelds guter Stube“ entfernt feierten radio

Top 40 & remind Entertainment das Marktfest bis spät in die Nacht mit. In der Alten Großbäckerei gaben MATA MOSCA aka Larsito, DJ Fiks und DJ Marius vorwiegend dem jugendlichen Publikum Raum und Zeit „zum Party machen“.

**Fortsetzung auf Seite 28**



### Fortsetzung von Seite 27

Der 23. Saalfelder Zunftmarkt, das Diakonie- und Kirchenfest sowie das KNAX-Fest der Kreis Sparkasse Saalfeld-Rudolstadt waren Kern des Festwochenendes und belebten die Innenstadt. Der Zustrom der Besucher hielt von morgens bis abends an. Mit einem Rundgang vorbei an den Gewerken eröffnete Bürgermeister Matthias Graul klassisch den Zunftmarkt.

Begleitet wurde er traditionell von Ehrengästen sowie der Historischen Vereinigung bestehend aus Stadtgarde und Jacob-Kelz-Gruppe.

Neben verschiedenen Vorführständen der Handwerker interessierten zünftige Mitmachangebote wie Spitzen klöppeln, Quirle aus Astgabeln schnitzen, Seile drehen, Holzschmuck gestalten, Leder walken, Augen untersuchen und Steine beschlagen. Zudem entstand ein riesiger Seifenkisten-

wagen. Angezogen wurden Jung und Alt gleichermaßen vom Jubiläumsmünzen prägen (100 Jahre Feengrotten und 500 Jahre Johanneskirche) sowie durch ein Gewinnspiel „im Holz sägen“ – wobei im Laufe des Tages eine Bank aus rohen Bohlen entstand.

Diakonie- und Kirchenfest informierten über die Leistungen der Diakoniestiftung Weimar-Bad Lobenstein sowie zum Jubiläum „500 Jahre Johanneskirche“. Mit einer Andacht eröffnete die Kirchengemeinde Saalfeld die Ausstellung „Die Johanneskirche im Wandel der Zeiten“ mit Bildern aus fünf Jahrhunderten. Kinder- und musikalische Programmrundeten das vielfältige Angebot für alle Generationen ab. Spaß und Spiel verbreitete die Kreis Sparkasse „rund um“ ihre Hauptgeschäftsstelle am Markt mit dem KNAX-Fest – u. a. Kletterwand, Hüpfburg und THW-Kistenrutsche bescherten viel Kurzweil.



Der Samstagabend gehörte „Saalfeld tanzt“. Die Antenne Thüringen Moderatoren Jens May und Thomas Ostermann nahmen das Publikum von Anfang bis zum Ende mit und brachten es ordentlich auf Touren. Musikalisch überzeugten die Antenne Thüringen Allstars, die Band SUE N sowie die Dancefloor-Gruppe „Fun Factory“. „Die Stimmung war sensationell. Saalfelder und ihre Gäste verstanden es ausgelassen die verschiedenen Künstler und

natürlich sich selbst zu feiern. Wildfremde Menschen tanzten miteinander.

Noch am folgenden Montag schwärmte Antenne Thüringen im Radio von der Veranstaltung“, resümiert Organisationsleiter Christopher Mielke.

Ein ökumenischer Freiluftgottesdienst mit dem Mädelchor Saalfeld gab den Einstieg zum Sonntag mit „Glauben, Tradition und klassischer Musik“. Festlicher Ausklang des viertägigen Saalfelder Marktfestes war das Abschlusskonzert der Thüringer Symphoniker Saalfeld-Rudolstadt unter der Leitung von Maestro Oliver Weder am Nachmittag. Weder bekannte dabei freimütig: „Ein außerordentliches Erlebnis. Saalfelds Marktplatz gehört zu den besten Konzertorten der Region unter freiem Himmel.“ Mitorganisator Hanjörg Bock bestätigte: „Wann hatten wir je so viele Zuhörer bei einem Konzert der Thüringer Symphoniker!“

Was die wenigsten wissen: Das Saalfelder Marktfest 2014 knüpfte

an eine 102-jährige Tradition an. Am 1. April 1912 fand das erste Marktfest anlässlich des 75-jährigen Bestehens des Realgymnasiums statt; 1920 folgte die 2. Auflage mit dem Auftritt von 11 Chören. Im Zeitraum 1929 bis 1941 fanden noch zehn weitere Marktfeiern statt. „In diesem Jahr ist das Konzept des viertägigen Programms mit Angeboten für alle Generationen und kostenpflichtigen Abendveranstaltungen aufgegangen. Das Saalfelder Marktfest soll nun wieder zur guten Tradition Saalfelds werden. Ich danke allen Organisatoren sowie Helferinnen und Helfern, denen der Erfolg dieses Festes zu verdanken ist“, bekräftigt Bürgermeister Matthias Graul. *Das Saalfelder Marktfest 2015 kann kommen.*



## „Saalfeld – immer eine Reise wert“

### T-Shirts zum Marktfest jetzt erhältlich

Die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer zum Marktfest haben nicht nur maßgeblich zum Erfolg des Saalfelder Marktfestes beigetragen. So ganz nebenbei waren sie auch als Werbeträger unterwegs.

Während und vor allem nach dem Marktfest gab es eine große Nachfrage zu den „Saalfelder“-Shirts. Wo sind sie erhältlich?

Was kosten sie? Eigentlich nur für den einheitlichen Auftritt des Organisationsteams gedacht, kann die schwarzen T-Shirts nun jeder für 9,99 EUR erwerben – exklusiv über die Stadtverwaltung.

Interesse? Dann melden Sie sich unter 03671/598207 oder [info@stadt-saalfeld.de](mailto:info@stadt-saalfeld.de).





## SAALFELD-EVENTS Veranstaltungstipps für die Stadt Saalfeld/Saale im Zeitraum Juni/Juli

### FREIZEIT

**12.07.2014, ab 13 Uhr Wanderung „Entlang der Saale“**

Strecke: Bergfried Klinik - Wetzelstein - Unterrasen - Reschwitz - Mühlfelsen - Angergraben - Fischersdorf - Gossitzfelsen - Obernitz - Bergfried Klinik/13 Uhr, 4,5 Std., 11 km, 3 €/Person

**12.07.2014, 16 Uhr 21. Feengrottenpokal im Berglaufen**

Saalfelder Feengrotten

**12.07.2014, 19 Uhr Entdeckertour 100 Jahre Feengrotten**

SonErlebnisführung durch die Feengrotten/um Voranmeldung wird geben. *Saalfelder Feengrotten*

**12.07.2014, 21 Uhr Saalfelder Nachtschwärmerei**

Nächtliche Erlebnisstadtführung mit Orgelspiel in der Johanneskirche. Um Voranmeldung wird gebeten. *Ab Tourist-Information*

**12.07 - 21.07.2014, 305. Saalfelder Volksfest**

Öffnungszeiten: Täglich ab 15.00 Uhr, 29 Schausteller mit 36 unterschiedlichen Geschäften erwarten die Besucher aus Nah und Fern zum 370 Meter langen Rummelbummel an 10 Tagen. Die Highlights 2014: „Crazy Trip“, „Breakdancer“, Kettenflieger, Scooter- „Route 66“, „Jaguar Bahn“, „Happy Butterfly“, „Jumping Street“

**Sonnabend, 12.07.2014**

17.00 Uhr Festbieranstich im Biergarten mit dem Bürgermeister Matthias Graul, ab 20 Uhr Livemusik im Biergarten „Evergreen Rocks“, *WM – Fußballübertragung im Biergarten*

**Sonntag, 13.07.2014**

11. Saalfelder Fisch – Rallye Start Saalebrücke  
Abgabe: ab 13.00 Uhr, Start: 14.00 Uhr, Siegerehrung 16.00 Uhr Biergarten (tolle Preise warten auf die Gewinner). Fische gibt es im VVK in der Saalfeld – Information. 15.30 Uhr Versteigerung von 2 hochwertigen Flachbild – TV. 16.00 Uhr Siegerehrung zur 11. Saalfelder Fischrallye. Anschließend musikalische Unterhaltung. *WM – Fußballübertragung im Biergarten*

**Montag, 14.07.2014**

ab 20 Uhr Livemusik im Biergarten „Linda & Flado“

**Dienstag, 15.07.2014**

ab 20 Uhr Livemusik im Biergarten „Smokehouse“

**Mittwoch, 16.07.2014**

Familientag mit ermäßigten Preisen  
ab 20 Uhr Livemusik im Biergarten „Fake´z“

**Donnerstag, 17.07.2014**

ab 20 Uhr Livemusik im Biergarten „didiplay“

**Freitag, 18.07.2014**

ab 20 Uhr Livemusik im Biergarten „ZgW – Zwei gegen Willy“

**Sonnabend, 19.07.2014**

ab 20 Uhr Livemusik im Biergarten „Rock Company“ in den Abendstunden Großes Höhenfeuerwerk

**Sonntag, 20.07.2014**

„Freiverlosung“ Abgabe der Losnummern von 15.00 – 18.30 Uhr  
Ab 19 Uhr Große Tombola (Freiverlosung) der TSV  
Die Überraschung für alle Besucher

Es gibt tolle Gewinne. Anwesenheit Pflicht.  
Ab 20 Uhr Livemusik im Biergarten „De´ Mützen“

**Montag, 21.07.2014**

„1-Euro-Tag“ verschiedene Angebote für 1,- Euro  
Veranstalter ist der Thüringer Schaustellerfachverband Sitz Arnstadt, mit Unterstützung der Stadt Saalfeld, des Saalfelder Festring e.V., des Schützenverein Beulwitz 1991 e.V. und des Bürgerlichen Brauhaus Saalfeld. *Festplatz am Weidig*

**19.07.2014, ab 13 Uhr: Wanderung „Der Kulm – Hausberg der Saalfelder“**

Strecke: Bergfried Klinik - Remschütz - Grauwinkeltal - Katze - Kulmberg - Melktal - Remschütz/13 Uhr, 4,5 Std., 11 km, 4 €/Person  
Wichtig: bitte melden Sie sich bei allen Wanderungen spätestens bis zum Vortag beim Naturführer Werner Preisler (Tel. 0160/91084933 o. preissler.reschwitz@t-online.de) an!

### AUSSTELLUNG

**31.05. – 24.08.****„Saalfeld – Immer eine Reise wert“**

Di – So 10 – 17 Uhr, Saalfelder Stadtmuseum

**28.06. – 26.08.****Die Feengrottenstadt Saalfeld in der Kunst**

Malerei/Grafik, Saale Galerie, Brudergasse 9

### MÄRKTE

**jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag: Grüner Markt**  
*Saalfelder Innenstadt*

**26.07.2014, 9 – 16 Uhr: Trödelmarkt**

*Festplatz am Weidig*

**04.08.2014, 9 – 17 Uhr: Montagsmarkt**

*Saalfelder Innenstadt*

### KINDER/JUGEND

**09.07.2014, 20 Uhr: Sommerkino**

City of god (bra 2003), *Park am Hohen Schwarm*

**16.07.2014, 20 Uhr: Sommerkino**

Live: Yellow Umbrella, supported by: King step on it  
*Klubhaus Saalfeld*

**19.07.2014, 15 Uhr: Kinderpuppentheater**

„Der Reggaease Boooo & der König der nicht mehr tanzen konnte oder wollte“

Der König des Reggaeawaldes hat den Proberaum geschlossen, weil er nicht mehr tanzen kann. Der Reggaease BOOOO (mit vier OOOO) will unbedingt wieder Musik hören und bittet drei Tanzlehrer aus der ganzen Welt um Hilfe. Doch weder Mohammed Kamel, noch Enrique Papagei, noch Schlomo Katze können den alten muffligen König zum Tanzen bringen. Das gelingt erst der hübschen Häsin Josephine mit Unterstützung aller Kinder des Waldes. Eine Kindershow mit Musik von Yellow Umbrella, dem Puppentheater Eckstein und nach dem Kinderbuch von Jens Strohschnieder Puppentheater mit Livemusik für Kinder ab 3 Jahren  
*Park im Jugendzentrum Kleiststrasse*

**23.07.2014, 20 Uhr: Sommerkino**

The Wolf of Wall Street (USA 2013), *Park am Hohen Schwarm*

**29.07.2014, 10 Uhr: „Barfuß durch den Sommer“**

Bilderbuchgeschichten und Spiele rund um den Sommer –  
Ferienveranstaltung für Kinder ab 6 Jahren  
*Zweibibliothek Gorndorf, Albert-Schweitzer-Str. 132*